

## 7. Ausblick

Die dargestellten Ergebnisse bedürfen weiterer Vertiefungen, um die dahinterliegenden Prozesse besser zu verstehen. Zudem konnten eine ganze Reihe weiterer interessanter Themen und Befunde aus der 6. KMU an dieser Stelle noch nicht vorgestellt werden. Diese Auswertungen werden im wissenschaftlichen Begleitband zugänglich gemacht.

Ein weitergehendes Verständnis dafür, wie kirchliche Organisationen gegenwärtig „funktionieren“ und wie Kirche, Glaube und Religiosität in unserer Gesellschaft von den Menschen gesehen und bewertet werden, ist unerlässlich für nachhaltige strategische Entscheidungen in den Kirchen. Diese Entscheidungen schaffen dann die Rahmenbedingungen für ein konkretes kirchliches Handeln, das vor Ort, in einer Region oder einem bestimmten Funktionsbereich einen wirklichen Unterschied machen kann. Eine solche strategische Ausrichtung ist erforderlich in einer Zeit, in der Kirchlichkeit nicht mehr selbstverständlich ist und das, was manche für ein „Kerngeschäft“ halten, nur noch für sehr wenige besonders relevant ist. Es gilt, kirchliche Organisationen so zu verändern, dass sie bestmöglich ihrem Ziel dienen können, das Evangelium unter den Menschen in Bewegung zu halten.

Mit diesem Ziel hat die EKD zur 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung auch eine Online-Plattform eingerichtet ([www.kmu.ekd.de](http://www.kmu.ekd.de)), die der Kommunikation und Vernetzung dient und fortlaufend erweitert wird. Dort werden im Laufe des Jahres 2024 auch regional differenzierte KMU-Befunde eingestellt, so dass Besonderheiten der kirchlichen Entwicklung in bestimmten Regionen erkennbar werden. Auf dieser Webseite können sich alle mit Anregungen und Ideen beteiligen.

Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der KMU sowie das KMU-Team im Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD und im Kirchenamt der EKD stehen im Rahmen ihrer Möglichkeiten für Vorträge, Workshops und die gemeinsame Weiterarbeit vor Ort zur Verfügung.